

# Die wunderschöne Insel Teneriffa

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Der Abend...Und der Morgen

Der Abend... Und der Morgen...

Ich suchte kurz Chaz' Zimmer und klopfte an. Nach kurzer Zeit öffnete Chaz die Tür. „Hey!“ rief ich und umarmte ihn. Es war schön kühl in den Zimmern. Auf dem Gang war es warm, da der keine Klimaanlage hat. „Setz dich ruhig auf mein Bett.“ sagte Chaz. Ich tat wie er mir sagte. Er setzte sich neben mich. Wir redeten ein bisschen. Ich lehnte mich mit der Zeit gegen ihn. Dann erzählte ich von heute im Flugzeug und dass ich immer an ihn gedacht hatte um mich zu beruhigen. Er musste lachen. Er strich mir über den Arm. Ich schloss die Augen und bekam eine leichte Gänsehaut. Ich genoss seine Körperwärme und wie er mich berührte... Moment mal! Ich habe ihn 16 Jahre lang nicht gesehen und jetzt finde ich es schön wie er mich berührt?! Er war mein bester Freund mehr nicht! Oder steckt vielleicht mehr dahinter? Kann doch nicht sein... oder doch? Scheiße was soll ich nur tun? Jetzt genoss ich aber erstmal die Streicheleinheiten von Chaz. Irgendwann hörte er auf. „Hey, ich hab vorhin was für dich gekauft...“ sagte er und holte etwas aus der Schublade vom Nachttisch. „Augen zu. Und halte deine Haare fest.“ sagte Chaz. Ich tat es. Ich fühlte wie kühles Metall um meinen Hals gelegt wurde. „Augen aufmachen.“ sagte Chaz. Ich wusste ja schon dass es eine Kette war, ich fühlte es ja. Ich griff vorsichtig nach dem Anhänger. Es war ein kleines Herz aus Silber. Die Kette war auch aus Silber aber ganz dünn. Ich lächelte ihn an. „Danke!“ sagte ich und umarmte ihn. Zuerst lächelte ich noch, aber dann verschwand mein lächeln und ich wollte gar nicht mehr von Chester weg. Ich wollte am liebsten die ganze Nacht bei ihm bleiben... Was dachte ich da schon wieder? Hab ich mich etwa verliebt? In meinen Damaligen besten Freund? Niemals...oder etwa doch..? Ich schmiegte mein Gesicht an Chaz' Brustkorb. Wir legten uns hin. Chaz spielte mit meinen Haaren. Ich schloss die Augen und wurde ziemlich schläfrig. Ich schlief ein. Ich merkte nur noch wie ich zugedeckt wurde. Ich hatte einen sehr entspannten Schlaf. Vielleicht weil Chester neben mir lag?? Seine Hand lag auf meinem Bauch. Sein gleichmäßiges Atmen ließ mich auch entspannt schlafen. Am nächsten Morgen klopfte es an der Tür. Ich war noch halb schlafend. Chester machte auf. „Hey, Chaz... alter wer ist das Mädchen? Wieso schläft es bei dir im Zimmer?“ fragte Joe gleich. „Na unser Chaz halt...“ sagte Brad. „Hey, Stopp! Sie ist meine beste Freundin aus dem Kindergarten und der ersten und zweiten Klasse! Sie nimmt am Model Contest teil. Mike und ich haben sie gestern am Strand getroffen!“ verteidigte sich Chaz. „Ja das Stimmt.“ bestätigte Mike. „Das ist Olivia Williams.“ fügte er hinzu. Okey ich steh ja schon auf... Und schon setzte ich mich im Bett auf. „Leute, ich wollte eigentlich noch schlafen!“ sagte ich musste darauf aber gleich lächeln. „Stimmt es

dass du..." setzte Joe an. „Ja, ich bin Olivia Williams und nehme am Model Contest teil... gezwungenermaßen, aber dazu ein andermal.“ fiel ich ihm ins Wort. „Na dann, Sorry Chaz.“ sagte Joe und klopfte Chester auf die Schulter. „Joa kein Ding..." sagte Chaz nur. „Ich... ich geh mich dann mal kurz fertig machen, wartet ihr unten am Buffet auf mich?" fragte ich. Die anderen nickten. „Ja ich mach mich auch noch kurz fertig" sagte Chaz. Dann ging ich schnell in mein Zimmer, machte mich ein wenig frisch und zog mir ein rotes Top, einen weißen Jeansrock und braune Sandalen mit bunten Perlen an. Ich trug noch ein wenig Deo und Parfum auf, schminkte mich kurz und steckte Ohrringe durch meine Unzähligen Ohrlöcher. Die Kette von Chaz hatte ich natürlich nicht abgemacht. Dann ging ich nach unten zum Buffet. Ich war die letzte die angekommen war. Ich nahm mir eine große Portion Bananen-Erdbeer Müsli mit Milch und ein Toast mit Käse. Dazu noch einen Fruchtsaft. Ich ging zu den anderen. „Ist das nicht ein bisschen zu viel für ein Model?" fragte Dave. „Naja, erstens habe ich gestern rein gar nichts außer zwei Kaugummis gegessen und außerdem hab ich eh keinen Bock auf diesen Contest.“ sagte ich. „Wieso machst du dann mit?" fragte Rob verwundert. „Meine Mutter zwingt mich. Ich habe jetzt aber keinen Bock die ganze Geschichte zu erzählen. Ein andermal vielleicht.“ sagte ich und löffelte mein Müsli. Die anderen nickten nur. „Außerdem guck mal wie dürr sie ist!" sagte Chaz. Ich wusste ja, dass er es nicht verletzend meinte, aber ich war jetzt ein wenig traurig. Traurig, dass ich ihm nicht so gut gefiel, weil ich zu dünn bin. Ich versuchte mir nichts anmerken zu lassen. „Ja ok, was wollen wir heute machen?" fragte Mike, der gesehen hatte, wie enttäuscht ich war, was ich ja auch wirklich war um abzulenken. „Wir könnten Schwimmen gehen.“ schlug Chaz vor. Ich hatte ehrlich gesagt keinen Bock. Dann musste er nur wieder meinen zu dünnen Körper sehen. „Tut mir leid, ich hab keinen Bock zu schwimmen..." sagte ich und schlürfte etwas von meinem Saft. „Naja, wir können uns ja einfach an den Strand legen und vielleicht gehen wir dann ja noch schwimmen..." sagte Chaz, der jetzt glaube ich ahnte was los war. Ich nickte, auch wenn ich immer noch nicht ganz einverstanden war. Nach dem Frühstück, gingen wir an den Strand. Ich hatte vorher meinen Bikini drunter gezogen und meine Tasche geholt....